



Seniorenheim: Investor plant nun Details

Unternehmen äußert sich zu weiterem Vorgehen in Aerzen / Warum das DRK nicht als Pächter auftreten will

VON CHRISTIAN BRANAHL

AERZEN. Nachdem die Aerzener Politik den Bauleitplanungen für die geplante Wohn- und Pflegeeinrichtung für Senioren mehrheitlich zugestimmt hat, geht das Unternehmen Wohnvoll AG mit Sitz in Frankfurt als Investor in die weiteren Planungen. Zwar sei es vor weiteren öffentlichen Äußerungen Ziel gewesen, die Ergebnisse der Planungsphase abzuwarten, doch, so teilt Sprecherin Anette von Zitzewitz schließlich auf weitere Nachfrage mit: Aktuell werde von einer Bauantragstellung im dritten Quartal dieses Jahres ausgegangen.

Nach der Ratsentscheidung habe Bürgermeister Andreas Wittrock das Unternehmen persönlich informiert. „Eine sehr nette Geste“, meint von Zitzewitz. „Wohnvoll plant derzeit die Gebäude, wobei die aktuellsten Entwicklungen im Pflegemarkt Berücksichtigung finden müssen“, verweist sie etwa auf den Personalnotstand oder die Restrukturierung anderer Betreiber. „Daher dauert die Detailplanung aktuell noch ein bisschen.“

Zunächst war das Hamburger Unternehmen Magna Care als Planer für das Aerzener Projekt aufgetreten, dann aber im Oktober mit seinen insgesamt acht Standorten in Norddeutschland von der Wohnvoll AG aufgekauft worden. Die Frankfurter Gesellschaft setzt ihren Schwerpunkt eigentlich

100
Plätze für Senioren sind in der neuen Einrichtung vorgesehen.

auf Betreutes Wohnen, wobei erst für ein Projekt der Baustart erfolgt ist. Zuletzt gab das Unternehmen bekannt, am 1. Mai den ehemals zur Convivo-Gruppe gehörenden Standort in Bad Bevensen mit 70 seniorengerechten Wohnungen übernommen zu haben. Das Amtsgericht Bremen



Blick auf das DRK-Seniorenstift in Aerzen, das 90 Plätze bietet: In unmittelbarer Nähe soll auf der bisherigen Grünfläche in Richtung Lüningsberg an der Königsförder Straße eine weitere Senioreneinrichtung entstehen.

FOTO: CB

hatte im April nach eigener Mitteilung das Insolvenzverfahren für Gesellschaften der Bremer Pflegeheim-Gruppe Convivo eröffnet. Nach Angaben von Convivo zu Beginn des Jahres vereinte das Unternehmen mehr als 100 Pflegeeinrichtungen und beschäftigte rund 4800 Mitarbeiter.

Trotz des Schwerpunktes Betreutes Wohnen will die Wohnvoll AG in Aerzen am Pflegekonzept festhalten. Parteiübergreifend sehen die Politiker für weitere Pflege- und Wohnheimplätze neben dem DRK-Seniorenstift einen großen Bedarf, wenn auch die Ratsopposition den Standort ablehnte. „Das Unternehmen plant weiter auf Basis von rund 100 Plätzen“, teilt von Zitzewitz mit – inklusive ambulanter und (teil-)stationärer Pflege. Das genaue Konzept werde aktuell überarbeitet.

Unterdessen bestätigte der DRK-Kreisverband Weserbergland die Informationen

unserer Zeitung, dass der ursprüngliche Investor mit Blick auf den Neubau an der Reinerbecker Straße/Königsförder Straße Interesse an einer Zusammenarbeit mit ihm gezeigt

➔ **Was ein Gutachten über den Bedarf in der Gemeinde aussagt.**

hat. „Die Anfrage des Unternehmens Magna Care zielte darauf ab, das DRK als langfristigen Pächter des Objektes zu gewinnen“, erklärt Thomas Müller, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbandes. „Das Objekt sollte in Sichtweite zu unserer stationären Pflegeeinrichtung auf der anderen Straßenseite gebaut werden.“

Das DRK habe daraufhin im Juli 2021 eine demografische Marktanalyse durch eine namhafte Unternehmensberatung erstellen lassen. Darin habe sich gezeigt, dass die Anzahl

der stationären Pflegebedürftigen im Umkreis von fünf Kilometern um Aerzen zwischen 2022 und 2040 um lediglich 28 Personen steigen werde. Müller: „Somit konnten wir keinen Bedarf für zusätzliche 100 Pflegeheimplätze erkennen.“

Eine stationäre Pflegeeinrichtung könne aber wirtschaftlich nur mit einer dauerhaften Belegung von deutlich über 90 Prozent betrieben werden. „Wir sahen somit ein Belegungsrisiko, welches im Zusammenhang mit einem langfristigen Pachtvertrag schnell zu einem existenziellen Risiko für den gesamten DRK-Kreisverband hätte werden können“, begründet der Vorstandsvorsitzende die Absage. Darüber hinaus benötige man zum Betrieb einer 100-Betten-Pflegeeinrichtung auch etwa 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Diese Anzahl an zusätzlichen Arbeitskräften steht auf dem regionalen Arbeitsmarkt nach unserer

Einschätzung nicht zur Verfügung“, teilt Müller weiter mit. „Als DRK sind wir fest in der Region verwurzelt und betreiben unsere Pflegeeinrichtung seit vielen Jahren mit hoher Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Wir wissen um die Qualität unserer Pflege und haben uns aus diesen Gründen gegen das Projekt entschieden.“

Die Wohnvoll AG will die Gutachten des DRK nicht weiter kommentieren, sondern verweist auf die weiterhin bestehenden Planungen für 100 Plätze. Die Sprecherin führt auf, dass bislang auf 100 Haushalte mit Menschen jenseits der 70 Jahre im Bundesdurchschnitt gerade mal vier Service-Wohnungen kommen würden. Der Bedarf sei heute schon doppelt so hoch. Anette von Zitzewitz über das Projekt in Aerzen: „Wir haben uns aufgrund unserer Standortanalyse für den Standort entschieden.“

2 Zusammenfassungen

19.05.2023 - Print, Tageszeitung, täglich
DEWEZET, Deister- und Weserzeitung
Seniorenheim: Investor plant nun Details

Reichweite
Seite

51.100
20

Auflage (verbr.)
Platzierung

24.450
Seitenmitte

19.05.2023 - Print, Tageszeitung, täglich
Pyrmonter Nachrichten
Seniorenheim: Investor plant nun Details

Reichweite
Seite

6.751
20

Auflage (verbr.)
Platzierung

3.230
Seitenmitte

Anzahl **2** Reichweite **57.851** Auflage (verbr.) **27.680**
